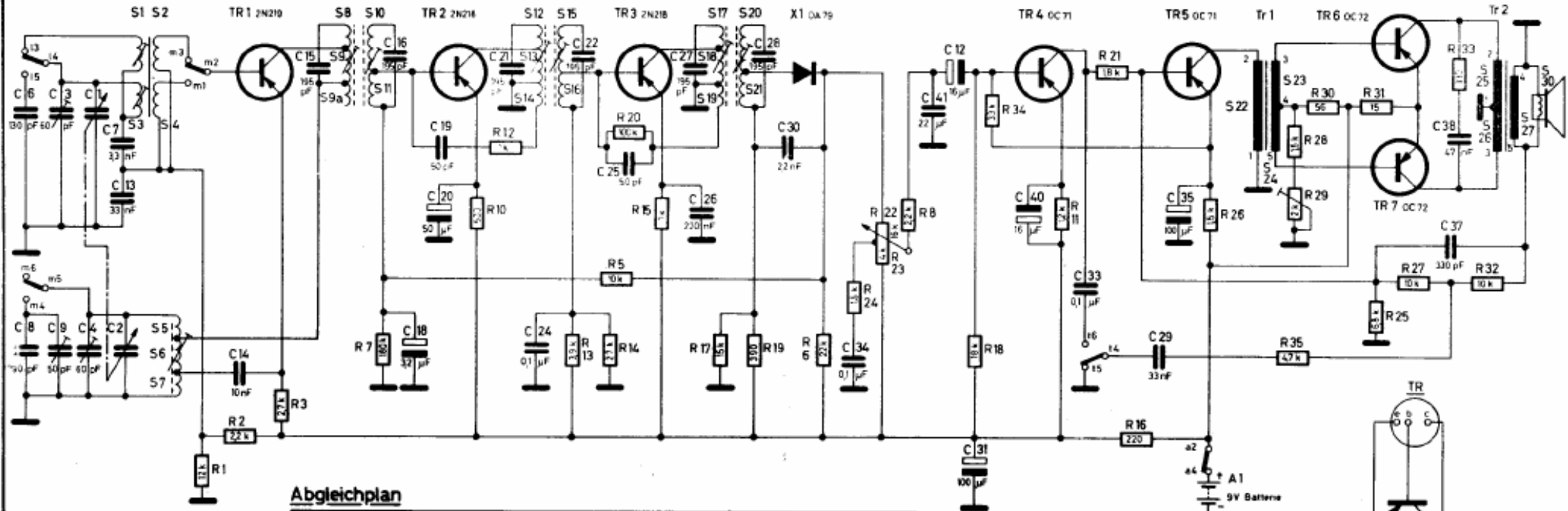




S	1,2,4,5,6,7	8,9,9a, 10,11	12,13,14, 15, 16	17, 18,18, 20,21	22, 23, 24	25,26,27,30	S
R	1	2	3	4,5,20	15	17, 18	R
C	6,8, 3,9	4,1, 7,2,10	14	15	16, 18, 19,20	21, 24, 22	C



### Abgleichplan

Abgleich-Reihenfolge	Taste	Zeiger auf Abgleichmarke	Wellenlänge-Frequenz	Ankopplung des Wellenröhrens Über	Bedingungen mit 10.000 µ	Abgleichen	Anzeige
SP-Kreise	MW	linke Skalenreihe	452 kHz	33.000 pF an Basis Tr 3		S 20, S 17	max. Output
				33.000 pF an Basis Tr 2		S 12, S 15	
				33.000 pF an Kollektor Tr 1		S 8, S 10	
IF-Kreise	MW	Zeiger nach rechts	512 kHz	Abgleichrahmen auf Ferroreceptor		S 1 R, S 5	max. Output
		Auf zugeführtes Signal abstimmen	550 kHz	Abgleichrahmen auf Ferroreceptor		S 3 R, S 1	
		linke Skalenreihe	1670 kHz	Abgleichrahmen auf Ferroreceptor		S 1 R, C 4	
		Auf zugeführtes Signal abstimmen	1500 kHz	Abgleichrahmen auf Ferroreceptor		C 3	
	LW	1900 m	157 kHz	Abgleichrahmen auf Ferroreceptor		S 3 R, C 9	max. Output

### Abgleich - Hinweise

Leutstärkereglern auf Maximum. Tonchalter nicht eingedrückt. Das zugeführte IF-Signal soll mit 400 Hz moduliert sein. Die Zeigergrundeinstellung erfolgt bei ganz ausgebreitetem Drehkondensator. Hierbei soll der Zeiger auf die linke Abgleichmarke der Skala zeigen. Der Abgleichrahmen besteht aus drei Drahtwindungen.

\*) Drahtwindungen nach Abgleich aufheben.

### Trimmpfad

